

**Generallizenz
für Novell Infrastruktursoftware für
die Hochschulen in NRW
Oktober 2006
2. Bedarfsabfrage**

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
1. ALLGEMEINE HINWEISE.....	3
2. ALLGEMEINE HINWEISE.....	4
3. ANGABEN ZUR HOCHSCHULE	7
4.1. BEDARFSABFRAGE PRODUKTGRUPPE SECURE IDENTITY MANAGEMENT.....	8
4.2. BEDARFSABFRAGE PRODUKTGRUPPE RESOURCE MANAGEMENT.....	12
4.3. BEDARFSABFRAGE PRODUKTGRUPPE COLLABORATION, GROUPWARE, MAIL.....	15
4.4. BEDARFSABFRAGE PRODUKTGRUPPE SERVERBETRIEBSSYSTEM, HOCHVERFÜGBARKEIT, CLUSTER	18
4.5. BEDARFSABFRAGE PRODUKTGRUPPE LINUX DESKTOP	21
4.6. BEDARFSABFRAGE PRODUKTGRUPPE WEB SERVICES, PORTAL, ENTERPRISE APPLICATION INTEGRATION.....	23
4.7. BEDARFSABFRAGE PRODUKTGRUPPE SUPPORT	26

1. Allgemeine Hinweise

Bereits am 5.4.2004 wurden im Rahmen einer Arbeitsgruppe unter Federführung des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie Sondierungsgespräche mit der Firma Novell über die Möglichkeit einer Landeshochschullizenz für Novell-Softwareprodukte geführt. Kernpunkt dieses Gespräches war es, zu prüfen, ob es möglich und sinnvoll ist, eine Vereinbarung zwischen den Hochschulen/Fachhochschulen des Landes mit der Firma Novell zu treffen, die es den Hochschulen ermöglicht, für einen definierten Zeitraum Softwareprodukte der Firma Novell in beliebigem Umfang – ohne Lizenzierungsprobleme – zu nutzen. Zur Feststellung des Bedarfs an entsprechenden Lizenzen wurde seitens des Ministeriums im Jahr 2005 der Lizenzbedarf an den Hochschulen abgefragt. Dabei sollte für die Bereiche

- Secure Identity Management
- Resource Management
- Webservices, Portal, Enterprise Application Integration
- Collaboration, Groupware, Mail
- Serverbetriebssystem, Hochverfügbarkeit, Cluster
- Linux Desktop
- Beratungsleistung
- Schulung

der Bedarf der Hochschulen ermittelt werden. Als Ergebnis der Rückmeldungen konnte festgestellt werden, dass alle genannten Bereiche hinsichtlich ihrer Relevanz für die Hochschulen bestätigt worden sind.

Der Umfang des mit der Firma Novell abzuschließenden Vertrages ergibt sich aus dem Ergebnis der Bedarfsumfrage und wird in Abstimmung mit den teilnehmenden Hochschulen von einer Hochschule als Konsortialführer – hier die Universität Düsseldorf – abgeschlossen. Die Produkte von **Suse** – SUSE Linux Enterprise Server – sowie der Suse Linux Enterprise Desktop, der auf der Linux Software „Open SUSE“ (früher „SUSE Professional“) basiert, wurden ausdrücklich als weitere Produkte in die Bedarfsumfrage miteinbezogen.

Dieses Dokument dient der verbindlichen Ermittlung des Bedarfs für eine Akademische Landeslizenz der Hochschulen in NRW mit der Firma Novell (Novell-Landeslizenz). Sofern

der Einfachheit halber im vorliegenden Text die männliche Form verwendet wird, ist damit aber zugleich immer auch die weibliche Form mit angesprochen.

Die Bedarfsabfrage unterscheidet 6 Produktgruppen sowie Supportleistungen und zwar

1. Secure Identity Management
2. Resource Management
3. Collaboration, Groupware, Mail
4. Serverbetriebssystem, Hochverfügbarkeit, Cluster
5. Linux Desktop
6. Web Services, Portal, Enterprise Application Integration
7. Support

Es besteht kein Zwang sich für alle Produkte zu entscheiden.

Ergänzende und weiterführende Dokumente zum Inhalt der Landeslizenz finden Sie auf der Webseite

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell>

(Kennung: nrw Passwort: heute)

2. Allgemeine Hinweise

Die Akademische Lizenz ist im Rahmen der Aufgaben der Hochschulen in NRW nutzbar. Die Akademische Lizenz ist so aufgebaut, dass für jede Produktgruppe ausreichend Lizenzen zur Verfügung gestellt werden, so dass alle Mitarbeiter und Studierende die Software nutzen können, selbst im Falle eines Wachstums der Nutzerzahl.

Die Hochschulen sind im Rahmen der Novell Landeshochschullizenz berechtigt den SUSE Linux Enterprise Desktop auch Studierenden und Mitarbeitern zur privaten Nutzung zur Verfügung zu stellen. Hierbei bietet Novell den Anwendern des Novell Linux Desktops im Rahmen des „Novell Linux Kompensationsprogramms“ Schutz gegen Ansprüche Dritter aus potentiellen Urheberrechtsverletzungen.

Änderungen im Produktportfolio seit der ersten Bedarfsumfrage:

- Suse Linux Enterprise Server ist inzwischen in der Version 10 erhältlich. Gleichzeitig mit der Freigabe von Suse Linux Enterprise Server 10 wurde auch Suse Linux Enterprise Desktop 10 veröffentlicht. Suse Linux Enterprise Desktop 10 ist das Nachfolgeprodukt von Novell Linux Desktop. Mit der Freigabe von Suse Linux Enterprise 10 haben sowohl Server als auch Desktop die gleiche Code-Basis. Novell garantiert die Bereitstellung von Updates und Patches für einen Zeitraum von 7 Jahren nach Freigabe des Produkts. Basis für Suse Linux Enterprise ist das OpenSuse Projekt. Das OpenSuse Projekt ist aus dem früheren Suse Professional entstanden. Nachdem OpenSuse ein fortlaufendes Entwicklungsprojekt mit kurzfristigen Release-Zyklen ist, gibt es keine zertifizierte Hard- und Software, sowie keinen Support. Sowohl Suse Linux Enterprise Server als auch Suse Linux Enterprise Desktop ist in der Landeslizenz enthalten.
- Als Nachfolgeprodukt von Ximian RedCarpet Enterprise ist Novell Linux Management in die Landeslizenz aufgenommen. Gegenüber Ximian Red Carpet Enterprise wurde der Funktionsumfang erheblich erweitert. Zenworks Linux Management ermöglicht eine umfangreiche Verwaltung der Endgeräte über zentrale Richtlinien. Neben Softwareverteilung lässt sich nun auch die Konfiguration der Linux-Endgeräte zentral administrieren. Der Aufwand für das Management von Linux lässt sich dadurch erheblich verringern.
- Novell Identity Manager liegt inzwischen in der Version 3 vor. Zahlreiche neue Funktionen sind damit verfügbar. Mit Novell Identity Manager 3 gibt es nun umfangreiche Möglichkeiten zum Design von Genehmigungsworkflows. Eine neue Web-Anwendung ermöglicht den Zugriff auf Daten und Prozesse des Identity-Managements. Mit dem Novell Identity Designer wurde eine neue Entwicklungsumgebung geschaffen, die Aufbau und Pflege von Identity Management Infrastrukturen deutlich verkürzt und vereinfacht.
- Groupwise ist inzwischen in der Version 7 verfügbar und hat als Ergänzung den Groupwise Mobile Server. Der Groupwise Mobile Server ist eine neue Erweiterung zu Groupwise. Mit dem Groupwise Mobile Server lassen sich mobile Endgeräte wie Palm, Pocket-PCs und Smart Phones integrieren. Funktionen, wie z.B. Push-eMail sind damit ohne weitere 3rd Party Software möglich.

Zusammenfassung der wichtigsten Nutzungsbedingungen:

- Die Laufzeit beträgt 5 Jahre
- Im Vertragszeitraum werden alle notwendigen Updates zur Verfügung gestellt
- Lizenzen sind zeitlich unbeschränkt nutzbar
- Nach Ablauf des Vertragszeitraumes bestehen mehrere Optionen:
- Überführung der Lizenzen in eine MLA-Vertrag (Master License Agreement)
- Upgrade auf Standard Lizenzen
- Verlängerung der Landeslizenz

3. Angaben zur Hochschule

NAME DER HOCHSCHULE	
ANZAHL MITARBEITER	
ANZAHL STUDIERENDE	

ANGABEN ZUR BEDARFSABFRAGE

PRODUKTGRUPPE	AUSGEFÜLLT VON	AUSGEFÜLLT AM
Secure Identity Management		
Resource Management		
Collaboration / Groupware / Mail		
Server Betriebssysteme / Hochverfügbarkeit / Cluster		
Linux Desktop		
Webservices, Portal, Enterprise Application Integration		
Support		

4.1. Bedarfsabfrage Produktgruppe Secure Identity Management

Novell hat sich seit Mitte der Neunziger Jahre strategisch auf Lösungen im Bereich Identitätsmanagement ausgerichtet und eine Vielzahl von miteinander integrierten Produkten und Technologien entwickelt. Zusätzlich gehört zu dieser Produktgruppe das Novell Bordermanager, Novell iChain und Novell Nsure Audit.

Novell eDirectory ist ein plattformunabhängiger und LDAP-kompatibler Verzeichnisdienst mit umfassendem Service, der die Komplexität des Benutzer- und Ressourcenmanagements wesentlich vereinfacht. Es handelt sich um einen sicheren und skalierbaren Verzeichnisdienst, mit dem es möglich ist, Informationen aus allen Netzwerken und Betriebssystemen zentral zu speichern und zu verwalten. Die Plattformunabhängigkeit ermöglicht den Einsatz des Verzeichnisdienstes auf Windows, Linux, Unix und Netware.

Novell Nsure Identity Manager ist eine leistungsfähige Lösung zur gemeinsamen Nutzung und zum Abgleich von Daten (oft auch als Meta-Verzeichnislösung bezeichnet), mittels derer neue und aktualisierte Informationen automatisch an alle hierzu vorgesehenen Anwendungen und Verzeichnisse im Netzwerk verteilt werden. Die Secure Identity Management Lösungen von Novell vereinfachen und vereinheitlichen das Management von Anwenderidentitäten im Netzwerk. Die Produktpalette umfasst alle wichtigen Sicherheitsfunktionen wie Authentifizierung, Zugriffskontrolle, Password-Management, Provisioning sowie das Registrieren und An- und Abmelden von Anwendern. Die Novell Identitätsmanagement-Lösungen bauen auf dem plattformübergreifenden Verzeichnisdienst Novell eDirectory auf. Die sichere Integration aller Ressourcen im Netzwerk erfolgt über die Produkte der Lösungsfamilie Novell exteNd, der integrierten Entwicklungs-Suite für Web-Applikationen und Web Services inklusive Applikationsserver. Durch die Kopplung der Anwendungsentwicklung von Novell exteNd mit dem Secure Identity Management von Novell Nsure lässt sich die Identity-Infrastruktur für die Bereitstellung von Services nutzen. Anwender erhalten damit nur auf Ressourcen Zugriff, für die sie berechtigt sind, wodurch ein Höchstmaß an Sicherheit garantiert ist.

Novell Bordermanager enthält modernste Firewall- und VPN-Technologie zum Schutz des Netzwerks. Die mächtigen Verzeichnisintegrierten Funktionen von Novell Bordermanager ermöglichen die Überwachung der gesamten Internet-Aktivität der Anwender,

sowie die Kontrolle über Fernzugriffe und den Zugang zu IT-Ressourcen. Novell Bordermanager ermöglicht eine einfache Kontrolle der Rechte für den Zugriff auf das Internet und unterstützt mehrere Lösungen zur Inhaltfilterung.

Novell iChain ist eine Identitätsbasierende Sicherheitslösung, die über technische und hochschulweite Grenzen hinweg den Zugang zu Anwendungen, zum Web und zu Netzwerkressourcen kontrolliert. Hierbei behandelt iChain sicherheitsrelevante Daten getrennt von einzelnen Anwendungen und Web-Servern, wodurch die Verwaltung und Authentifizierung von Zugangsrechten durch eine einzige Instanz nach den vorgegebenen Regeln überall im Netzwerk möglich ist. Zusätzlich beinhaltet Novell iChain die Komponenten um die zunehmend wichtige hochschulübergreifende Authentisierung und Autorisierung zu realisieren („Federation“). Durch die Verwendung des SAML-Standards ist eine Integration mit Shibboleth möglich.

Novell Nsure Audit ist ein Protokollierungs- und Systemüberwachungsdienst. Er sammelt Ereignisdaten von verschiedenen Anwendungen und Plattformen und schreibt diese in einen nachweissicheren Datenspeicher. Mit Hilfe von entsprechenden Report Tools, die in Nsure Audit enthalten sind, lassen sich Suchanfragen und Berichte zur Auswertung der gespeicherten Informationen erzeugen. Es kann damit z.B. nachgewiesen werden, welcher Nutzer auf welche Ressourcen zugegriffen hat bzw., welcher Nutzer Recht verändert hat. Nsure Audit stellt daneben auch Benachrichtigungs- und Überwachungsfunktionen in Echtzeit zur Verfügung, so dass Ereignisse sofort ausgewertet und darauf reagiert werden kann.

Die zentrale technologische Komponente innerhalb des Identitätsmanagements von Novell stellt dabei das Novell eDirectory dar, das sich durch Skalierbarkeit, Kompatibilität, Zuverlässigkeit, Verwaltbarkeit und Sicherheit auszeichnet. So ist z.B. das eDirectory als Modul im IT-Grundschutzhandbuch (GSHB) des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) enthalten. Aufgrund der durchgängigen Umsetzung von offenen Standards bietet Novell mit seinen Lösungen zum Identitäts-Management eine hohe Integrierbarkeit in die spezifische Hochschulinfrastruktur und sichert dadurch bereits getätigte Investitionen ab.

Eine detaillierte Beschreibung des Softwareproduktes und der sich daraus ergebenden Vorteile finden Sie unter dem Link

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell>

(Kennung: nrw Passwort: heute)

Der Kostenvergleich zwischen Landeshochschullizenz und individueller Beschaffung der Lizenzen ergibt, dass bereits bei nur 11,56 % des gemeldeten Bedarfs, der Kauf über die Landeshochschullizenz gegenüber den normalen Forschung&Lehre Konditionen günstiger ist.

Zuordnung der Produkte:

Funktion:	Nutzen:	Produkte:
Hochschulweites Identity Management	<ul style="list-style-type: none">- Vereinheitlichung von Benutzerverwaltung und Administrationsprozessen mit Workflow Unterstützung- Vereinfachte Integration personalisierter, neuer Anwendungen- Selfcare Funktion und informationelle Selbstbestimmung- grundlegende Verbesserung von Datenschutz / Datensicherheit	<ul style="list-style-type: none">- Novell eDirectory- Nsure Identity Manager- Ichain- Secure Login- Nsure Audit

Weitere Informationen finden sie unter :

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell> (Kennung: nrw Passwort: heute)

Ansprechpartner: Kurt Finkbeiner, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Tel.: 0211/81-13214, eMail: Finkbeiner@verwaltung.uni-duesseldorf.de

Abfrage:

- Ja, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Secure Identity Management“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nutzen.
- Nein, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Secure Identity Management“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nicht nutzen.

Wenn Sie die vorherige Abfrage mit „ja“ beantwortet haben, bitten wir Sie, zusätzlich die folgenden Fragen zu beantworten.

Warum haben Sie sich für die Software der Fa. Novell entschieden?

- Wir setzen Produkte der Fa. Novell bereits ein und können unsere Produktpalette ausschließlich über die Fa. Novell ergänzen.
- Auf Grund unserer Planungen kommt nur Software der Fa. Novell in Frage

Zeitplan:

Die Einführung von Software der Produktgruppe „**Secure Identity Management**“ wird für den folgenden Zeitraum angestrebt:

2006	2007	2008	2009	2010

Bemerkungen / ergänzende Hinweise aus Sicht der Hochschule:

4.2. Bedarfsabfrage Produktgruppe Resource Management

ZENworks ist eine **Directory** basierende System- und Management Lösung. Sogenannte ZENworks Agenten auf den Geräten stellen die Verbindung zum Directory her und setzen die konfigurierten Richtlinien für das Gerät und den Benutzer um bzw. sorgen für die Installation zugeordneter Applikationen. Zenworks optimiert das Resource Management und automatisiert IT-Verwaltungsprozesse für unterschiedliche Systeme, um den Verwaltungsaufwand für die eingesetzten Systeme zu reduzieren. In der Landeslizenz ist die komplette Zenworks-Duite enthalten. Diese umfasst Zenworks Desktop Management, Zenworks Server Management, Zenworks Linux Management und Zenworks Handheld Management. Zenworks ist plattformunabhängig und kann in Windows-, Linux-, Unix- und Netware-Umgebungen eingesetzt werden. Ein wesentlicher Bestandteil von ZENworks ist das Desktopmanagement. Mit ZENworks erhalten Administratoren ein Werkzeug zur automatischen und transparenten Konfiguration, Aktualisierung und Fehlerbehebung von Arbeitsstationen. Anhand von Richtlinien und Profilen können Administratoren Arbeitsumgebungen erstellen, deren Inhalte und Anwendungen identitätsbasierend auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Benutzer oder Benutzergruppen zugeschnitten sind und die es ihnen ermöglicht, Updates auf tausenden Desktops und Laptops gleichzeitig von einem zentralen Standort aus durchzuführen. ZENworks ermöglicht darüber hinaus die Identitätsmigration, so dass persönliche Einstellungen und Anwendungskonfigurationen eines Benutzers auch bei der Anmeldung an einem anderen Desktop erhalten bleiben und der Benutzer somit seine persönlichen Einstellungen auf jeden beliebigen Desktop im Netz mitnehmen kann. Die umfangreichen Funktionen von ZENworks zur Betriebssystem übergreifenden Bestandsverwaltung von PCs und Handheld-Geräten ermöglicht den Hochschulen die Durchsetzung von Standardkonfigurationen, die Vorbereitung von Upgrades, die Überwachung des Gerätestandorts und die Erstellung von Inventarberichten, so wie es auch der **Landesrechnungshof des Landes NRW in seinem Bericht „Prüfung der IT-Services und IT-Schulungen an den Hochschulen“ vom 28.04.2005** empfohlen hat.

Die Produkte der Novell ZENworks Linie (ZEN = Zero Effort Networking) automatisieren hierbei die Verwaltung und Administration von Workstations und Servern, Applikationen, Regeln und Ressourcen. Als Teil der Resource Management Lösungen erweitert und

ergänzt Zenworks Linux Management die Fähigkeiten von Novell ZENworks. Zenworks Linux Management ermöglicht die zentrale Software-Verwaltung von Workstations und Servern unter verschiedenen Linux-Distributionen. Durch die Zentralisierung und Automatisierung von Management, Betrieb und Updates von Linux Servern und Desktops reduziert Zenworks Linux Management die Kosten für die Verwaltung von Linux-Infrastrukturen erheblich.

Eine detaillierte Beschreibung des Softwareproduktes und der sich daraus ergebenden Vorteile finden Sie unter dem Link

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell>

(Kennung: nrw Passwort: heute)

Der Kostenvergleich zwischen Landeshochschullizenz und individueller Beschaffung der Lizenzen ergibt, dass bereits bei nur 6,47 % des gemeldeten Bedarfs der Kauf über die Landeshochschullizenz gegenüber den normalen Forschung&Lehre Konditionen günstiger ist.

Zuordnung der Produkte:

Funktion:	Nutzen:	Produkte:
Ressourcen Management		- Zenworks

Weitere Informationen finden sie unter :

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell> (Kennung: nrw Passwort: heute)

Ansprechpartner: Kurt Finkbeiner, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Tel.: 0211/81-13214, eMail: Finkbeiner@verwaltung.uni-duesseldorf.de

Abfrage:

- Ja, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Ressourcen Management“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nutzen.
- Nein, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Ressourcen Management“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nicht nutzen.

Wenn Sie die vorherige Abfrage mit „ja“ beantwortet haben, bitten wir Sie, zusätzlich die folgenden Fragen zu beantworten.

Warum haben Sie sich für die Software der Fa. Novell entschieden?

- Wir setzen Produkte der Fa. Novell bereits ein und können unsere Produktpalette ausschließlich über die Fa. Novell ergänzen.
- Auf Grund unserer Planungen kommt nur Software der Fa. Novell in Frage

Zeitplan:

Die Einführung von Software der Produktgruppe „**Ressourcen Management**“ wird für den folgenden Zeitraum angestrebt:

2006	2007	2008	2009	2010

Bemerkungen / ergänzende Hinweise aus Sicht der Hochschule:

4.3. Bedarfsabfrage Produktgruppe Collaboration, Groupware, Mail

Die Produktgruppe Collaboration, Groupware & Mail umfasst die Produkte **Novell Groupwise** und **Novell Netmail**.

Novell GroupWise ist eine Collaboration-Lösung für Unternehmen. GroupWise umfasst integrierte Funktionen für eMail, Instant Messaging und Terminplanung sowie Aufgaben-, Kontakt- und Dokumentenverwaltung. GroupWise eignet sich gleichermaßen für traditionelle, webbasierte und drahtlose Clients. Der Server läuft unter Novell Open Enterprise Server, NetWare, Windows und Linux. Die GroupWise Clients laufen unter Windows, Linux, Mac sowie als Browser Anwendung. Die Administration ist in das Novell eDirectory integriert. Darüber hinaus unterstützt Groupwise Open-Security-Standards wie Secure Sockets Layer (SSL), Secure Multipurpose Internet Mail Extension (S/MIME), Public Key Infrastructure (PKI) und Transport Layer Security (TLS). GroupWise ist auch für die beiden führenden Linux Distributionen SUSE und Red Hat Linux mit demselben Funktionsumfang wie unter NetWare verfügbar.

Novell Netmail ist ein skalierbares, leistungsstarkes eMail- und Kalendersystem, das auf standardmäßigen Messaging- und Sicherheitsprotokollen des Internets basiert. Um eine einfache Skalierbarkeit zu ermöglichen, unterstützt Novell Netmail Multitreading und Multiprozessor-Architekturen. Diese Fähigkeiten erlauben es das System mit zunehmender Auslastung um weitere Server zu erweitern ohne das eine Neuinstallation notwendig ist.

Neben der Skalierbarkeit ist NetMail auf Grund der Unterstützung der Internetstandards interoperabel. Anwender können daher ihre gewohnten EMail Clients weiter verwenden. Bei der Wahl des Serverbetriebssystems kann zwischen Linux, Netware und Windows gewählt werden. NetMail ist ebenfalls in den Verzeichnisdienst Novell eDirectory integriert. Alle Informationen zu Anwender- und Server-Konfiguration stehen damit zentral zur Verfügung. Administratoren können an einer Stelle alle Anwenderkonten, Serverkonfiguration und Sicherheitsrichtlinien verwalten.

Eine detaillierte Beschreibung des Softwareproduktes und der sich daraus ergebenden Vorteile finden Sie unter dem Link

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell>

(Kennung: nrw Passwort: heute)

Der Kostenvergleich zwischen Landeshochschullizenz und individueller Beschaffung der Lizenzen ergibt, dass bei nur 16,86 % des gemeldeten Bedarfs für Novell Groupwise und bei nur 8,13 % des gemeldeten Bedarfs bei Novell Netmail der Kauf über die Landeshochschullizenz gegenüber den normalen Forschung&Lehre Konditionen günstiger ist.

Zuordnung der Produkte:

Funktion:	Nutzen:	Produkte:
Collaboration, Groupware, Mail	- Vereinfachte Planung, Verwaltung und Koordination von Terminen - Verbesserung der hochschulinternen Kommunikation - Zugriff auf eMails und Kalenderfunktionen sowohl über FatClient als auch über webbasierte ThinClients	- Groupwise - netmail

Weitere Informationen finden sie unter :

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell> (Kennung: nrw Passwort: heute)

Ansprechpartner: Kurt Finkbeiner, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Tel.: 0211/81-13214, eMail: Finkbeiner@verwaltung.uni-duesseldorf.de

Abfrage:

Ja, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Collaboration, Groupware, Mail“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nutzen.

Nein, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Collaboration, Groupware, Mail“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nicht nutzen.

Wenn Sie die vorherige Abfrage mit „ja“ beantwortet haben, bitten wir Sie, zusätzlich die folgenden Fragen zu beantworten.

Warum haben Sie sich für die Software der Fa. Novell entschieden?

Wir setzen Produkte der Fa. Novell bereits ein und können unsere Produktpalette ausschließlich über die Fa. Novell ergänzen.

Auf Grund unserer Planungen kommt nur Software der Fa. Novell in Frage

Zeitplan:

Die Einführung von Software der Produktgruppe „**Collaboration, Groupware, Mail**“ wird für den folgenden Zeitraum angestrebt:

2006	2007	2008	2009	2010

Bemerkungen / ergänzende Hinweise aus Sicht der Hochschule:

4.4. Bedarfsabfrage Produktgruppe Serverbetriebssystem, Hochverfügbarkeit, Cluster

Die Produktgruppe Serverbetriebssystem, Hochverfügbarkeit und Cluster umfasst die Produkte Novell Open Enterprise Server, Suse Linux Enterprise Server und Novell Cluster Services. Mit den Product Divisions SUSE Linux und Ximian sowie weltweiten Service-, Consulting- und Trainings-Angeboten bietet Novell als einziger Hersteller komplette Linux-Lösungen vom Desktop bis zum Server an.

Der **Novell Open Enterprise Server** ist eine sichere, hochverfügbare Lösung, die Networking, Kommunikations-, Anwendungs- und Collaboration-Services in einer offenen und einfach zu implementierenden Umgebung zur Verfügung stellt. Der Open Enterprise Server vereint NetWare® und SUSE™ LINUX Enterprise Server und bietet Networking-Services, integrierte einheitliche Verwaltungstools sowie identitätsbasierte Services für Sicherheit und Hochverfügbarkeitslösungen. Der Novell Enterprise Server vereint Tools, wie Virtual Office und iFolder mit Sicherheitslösungen sowie Clustering Services.

An vielen Hochschulen ist Novell Netware entweder als zentraler File&Print Services oder dezentral in Fachbereichen im Einsatz. Der Schulungsaufwand für Open Enterprise Server wird durch die Weiternutzung der vorhandenen Infrastruktur, Kenntnisse und Technologie-Investitionen gering gehalten. Gleichzeitig kann ein reibungsloser Umstieg auf Linux realisiert werden ohne dass sich Änderungen oder Einschränkungen für den Anwender ergeben.

Der SUSE LINUX Enterprise Server ist eine skalierbare, hochleistungsfähige Plattform für sichere Informationsverarbeitung unter Linux. SUSE LINUX Enterprise Server unterstützt zahlreiche Hardwareplattformen (x86, AMD64, Intel/EM64T, Intel/Itanium, IBM Power, IBM zSeriesm, IBM S/390) und Softwareanwendungen und bietet eine umfangreiche Funktionsausstattung zur Softwareentwicklung und unterstützt darüber hinaus alle gängigen Netzwerkservices und Protokolle. Außerdem umfasst er Anwendungs- und Datenbankservices wie Apache, JBoss*, Tomcat, MySQL* und PostgreSQL und unterstützt gängige Lösungen von vielen unabhängigen Softwareanbietern. Schließlich liefert der SUSE LINUX Enterprise Server 9 ein hohes Maß an Sicherheit und ist Common Criteria Evaluation CAPP/EAL 4+ zertifiziert. Damit liefert der SUSE Linux Enterprise Server Unternehmen für verschiedenste Prozessorarchitekturen zentrale Server- und Netzwerkdienste, die auch den Anforderungen im anspruchsvollen

Rechenzentrumseinsatz hinsichtlich Skalierbarkeit und Verfügbarkeit gewachsen sind.

Mit den **Novell Nterprise Linux Services** stehen Verzeichnisdienste und Netzwerkdienste für Datei, Druck, Messaging in einem integrierten Paket zur Verfügung. Für Managementdienste unter Linux liefert Novell Ximian Red Carpet. Novell hat Vereinbarungen mit Dell, HP und IBM über die Novell Linux-Lösungen abgeschlossen. Damit bieten die drei führenden Hardware-Hersteller ihren Unternehmenskunden auch die Novell Nterprise Linux Services an.

Novell Cluster Services erweitert die Stabilität, unkomplizierte Verwaltung und Leistung von NetWare Netzwerken bei gleichzeitiger Senkung der Betriebskosten Angesichts explosionsartig ansteigender Speicheranforderungen setzen immer mehr Unternehmen auf Storage Area Network (SAN)-Lösungen zur Verwaltung wichtiger Speicherressourcen. Um gegen die enorme Konkurrenz bestehen zu können, benötigen Unternehmen eine kostengünstige SAN Management Lösung, die dank problemloser Skalierbarkeit wachsende Speicheranforderungen erfüllt und die ständige Verfügbarkeit wichtiger Daten und Ressourcen gewährt. Novell Cluster Services für NetWare 6.5 wird diesen hohen Anforderungen gerecht. Es unterstützt automatisches Failover und Failback sowie das Load Balancing von Cluster Ressourcen.

Eine detaillierte Beschreibung des Softwareproduktes und der sich daraus ergebenden Vorteile finden Sie unter dem Link

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell>

(Kennung: nrw Passwort: heute)

Der Kostenvergleich zwischen Landeshochschullizenz und individueller Beschaffung der Lizenzen für den Open Enterprise Server sowie für die darin enthaltene Clusterlösung ergibt, dass bereits bei nur 16,33 % des gemeldeten Bedarfs, der Kauf über die Landeshochschullizenz günstiger ist.

Der Kostenvergleich zwischen Landeshochschullizenz und individueller Beschaffung der Lizenzen für den Suse Linux Enterprise Server ergibt, dass bereits bei nur 2,73 % des gemeldeten Bedarfs, der Kauf über die Landeshochschullizenz günstiger ist.

Zuordnung der Produkte:

Funktion:	Nutzen:	Produkte:
Serverbetriebssystem, Hochverfügbarkeit, Cluster		- Open Enterprise Server - Suse Linux Enterprise Server - Nterprise Linux Services - Cluster Services

Weitere Informationen finden sie unter :

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell> (Kennung: nrw Passwort: heute)

Ansprechpartner: Kurt Finkbeiner, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,

Tel.: 0211/81-13214, eMail: Finkbeiner@verwaltung.uni-duesseldorf.de

Abfrage:

- Ja, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Serverbetriebssystem, Hochverfügbarkeit, Cluster“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nutzen.
- Nein, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Serverbetriebssystem, Hochverfügbarkeit, Cluster“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nicht nutzen.

Wenn Sie die vorherige Abfrage mit „ja“ beantwortet haben, bitten wir Sie, zusätzlich die folgenden Fragen zu beantworten.

Warum haben Sie sich für die Software der Fa. Novell entschieden?

- Wir setzen Produkte der Fa. Novell bereits ein und können unsere Produktpalette ausschließlich über die Fa. Novell ergänzen.
- Auf Grund unserer Planungen kommt nur Software der Fa. Novell in Frage

Zeitplan:

Die Einführung von Software der Produktgruppe „**Serverbetriebssystem, Hochverfügbarkeit, Cluster**“ wird für den folgenden Zeitraum angestrebt:

2006	2007	2008	2009	2010

Bemerkungen / ergänzende Hinweise aus Sicht der Hochschule:

4.5. Bedarfsabfrage Produktgruppe Linux Desktop

Der Suse Linux Enterprise Desktop ist ein komplettes Betriebssystem basierend auf SUSE LINUX, gepaart mit Anwendungen auf Open Source Basis für professionelle Anwender in Behörden und Unternehmen. Hierzu gehören umfassende Office Anwendungen, Web Browser, Collaboration Tools, Netzwerk Integration Tools und vieles mehr. Der Suse Linux Enterprise Desktop unterstützt eine breite Palette von Hardwaresystemen und kann dadurch flexibel eingesetzt werden. Der Suse Linux Enterprise Desktop bietet hohe Performance, Sicherheit und Zuverlässigkeit und ist damit eine kosteneffiziente Alternative zu proprietären Desktop-Systemen. Mit dem Suse Linux Enterprise Desktop liefert Novell eine vollständige Office Suite aus. Es handelt sich dabei um eine erweiterte Ausgabe von OpenOffice.org, die den gängigen Industriestandards voll entspricht. Diese beinhaltet Programme zur Textverarbeitung, zur Tabellenkalkulation, zur Erstellung von HTML-Seiten, zur Erstellung von Präsentationen und zur Erstellung von Graphiken. Die Novell Edition beinhaltet darüber hinaus eine verbesserte Kompatibilität zu den Microsoft Office Dateiformaten und eine Integration mit Novell Evolution und dem Web Browser.

Eine detaillierte Beschreibung des Softwareproduktes und der sich daraus ergebenden Vorteile findet man in der beiliegenden Argumentation zur Landeshochschullicenz NRW unter dem Kapitel „Linux Desktop“.

Da es sich bei dem Suse Linux Enterprise Desktop um ein Open Source Produkt handelt, gibt es keine Lizenz im klassischen Sinn. **Die mit dem Suse Enterprise verbundene Lizenz bezieht sich auf die Software-Wartung (Maintenance).**

Eine detaillierte Beschreibung des Softwareproduktes und der sich daraus ergebenden Vorteile finden Sie unter dem Link

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell>

(Kennung: nrw Passwort: heute)

Der Kostenvergleich zwischen Landeshochschullicenz und individueller Beschaffung der Lizenzen ergibt, dass bereits bei nur 15,86% des gemeldeten Bedarfs, der Kauf über die Landeshochschullicenz günstiger ist.

Zuordnung der Produkte:

Funktion:	Nutzen:	Produkte:
Linux Desktop		- Linux Desktop

Weitere Informationen finden sie unter :

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell> (Kennung: nrw Passwort: heute)

Ansprechpartner: Kurt Finkbeiner, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Tel.: 0211/81-13214, eMail: Finkbeiner@verwaltung.uni-duesseldorf.de

Abfrage:

- Ja, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Linux Desktop“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nutzen.
- Nein, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Linux Desktop“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nicht nutzen.

Wenn Sie die vorherige Abfrage mit „ja“ beantwortet haben, bitten wir Sie, zusätzlich die folgenden Fragen zu beantworten.

Warum haben Sie sich für die Software der Fa. Novell entschieden?

- Wir setzen Produkte der Fa. Novell bereits ein und können unsere Produktpalette ausschließlich über die Fa. Novell ergänzen.
- Auf Grund unserer Planungen kommt nur Software der Fa. Novell in Frage

Zeitplan:

Die Einführung von Software der Produktgruppe „**Linux Desktop**“ wird für den folgenden Zeitraum angestrebt:

2006	2007	2008	2009	2010

Bemerkungen / ergänzende Hinweise aus Sicht der Hochschule:

4.6. Bedarfsabfrage Produktgruppe Web Services, Portal, Enterprise Application Integration

Novell exteNd ist eine umfassende Systemumgebung für die Erstellung, den Einsatz und das Management serviceorientierter, auf J2EE- und Web Service-Standards basierender Anwendungen. Novell exteNd ist eine integrierte Entwicklungs-Suite, mit denen moderne Geschäftsanwendungen und Web Services erstellt werden können. Die Suite unterstützt die Entwickler dabei, auf Daten und Funktionalitäten von vorhandenen Anwendungen zuzugreifen, diese Ressourcen als Web Services verfügbar zu machen und durch dynamische Portale personalisierte Web Services zu erstellen.

Durch den Kauf von SilverStream, einem der führenden Unternehmen für auf Web Services basierte Applikationsentwicklung und der Weiterentwicklung des entsprechenden Produktes Silverstream eXtend, welches heute von Novell unter dem Namen Novell eXtend vermarktet wird, ermöglicht Novell seinen Kunden, sichere Web Services innerhalb ihrer bestehenden Infrastruktur zu betreiben, die es erlauben, IT-Ressourcen über das Internet gemeinsam zu nutzen und Aufgaben weitgehend automatisiert ablaufen zu lassen. Da die Lösungsfamilie Novell eXtend eine standardisierte, integrierte Entwicklungs-Suite für **Web-Applikationen und Webservices** mitsamt eigenem Applikationsserver darstellt wird den Hochschulen eine rasche Bereitstellung von dynamischen, interaktiven Anwendungen zur Integration und Optimierung bestehender Hochschulsysteme und –prozesse ermöglicht. Geschäftskritische Informationen können jedem Anwender auf jedes beliebige Endgerät, unabhängig von der verwendeten Systemplattform, übermittelt werden. Dadurch werden Geschäftsprozesse effizienter gestaltet und Mitarbeiter und „Kunden“ optimal unterstützt.

Novell orientiert sich streng an existierenden Industriestandards. Daher sind die mit Novell eXtend erstellten Anwendungen vollständig mit Produkten führender Hersteller kompatibel und plattformübergreifend einsetzbar. Novell extend ist voll kompatibel zu J2EE, dem Java-Standard zur Entwicklung von Unternehmensanwendungen. Die unter Novell eXtend entwickelten Anwendungen laufen daher auch auf Applikationsservern anderer Anbieter, inklusive IBM Websphere, BEA Weblogic und JBoss.

Als Basis der Novell extend-Suite dient der **Novell extend Application Server** oder ein beliebiger anderer J2EE Application Server, wie etwa IBM Websphere.

Das Potenzial einer bestehenden IT-Landschaft wird oftmals nicht vollständig genutzt, da zu viele Insellösungen und fehlende Verknüpfungen einen konstanten Prozessfluß verhindern.

Damit sind hohe Kosten verbunden, sowie langwierige manuelle Datenverwaltungsprozesse, komplizierte Transaktionen und fehlende bzw. veraltete Informationen. Der **XML Integrations-Server Novell extend Composer** ermöglicht die Integration von Geschäftsfunktionen aus Backend-Systemen und unterstützt mit seinem web-service-basierten **Buisness Prozess Manager** komplexe B2B-Integratioenen und Prozessautomatisierung. Dabei können Mainframes, UNIX Umgebungen, Anwendungen wie SAP und Peoplesoft, Datenbanken und andere Systeme eingebunden werden.

Studierende, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erwarten Zugriff auf Hochschulinformationen, die sie benötigen und die ihren individuellen Anforderungen angepasst sind. Der **J2EE-basierte Interaktions- und Portalserver Novell extend Director** ermöglicht die Bereitstellung webbasierender Anwendungen in relevanten Ansichten entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Anwender, Endgeräte, Unternehmensprozesse und Systeme. Hierbei zählen die schnelle Personalisierung und einfache Pflege der Web-Applikatioenen zu den wichtigsten Vorteilen des Interaktions- und Portalserver Novell extend Director. Personalisierung, Anwenderprofilerstellung, Workflow- und Regelmanagement, Suchfunktionen und Sicherheit ermöglichen die Entwicklung von dynamischen Unternehmensanwendungen.

Eine detaillierte Beschreibung des Softwareproduktes und der sich daraus ergebenden Vorteile finden Sie unter dem Link

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell>

(Kennung: nrw Passwort: heute)

Der Kostenvergleich zwischen Landeshochschullizenz und individueller Beschaffung der Lizenzen ergibt, dass bereits bei nur 4,09 % des gemeldeten Bedarfs, der Kauf über die Landeshochschullizenz günstiger ist.

Zuordnung der Produkte:

Funktion:	Nutzen:	Produkte:
Web Services, Portal, Enterprise Application Integration	<ul style="list-style-type: none">- Zielgruppengerechte, personalisierte Informationsversorgung über einen hochschulweiten einheitlichen Dienstzugang- Verbesserte Präsentation nach aussen- interaktive Aktionen und die Definition von Workflows im Portalserver- zentralisierte Infrastruktur bei gleichzeitige Wahrung der fachbereichs- und Lehrstuhlautonomie	-Novell extend

Weitere Informationen finden sie unter :

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell> (Kennung: nrw Passwort: heute)

Ansprechpartner: Kurt Finkbeiner, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Tel.: 0211/81-13214, eMail: Finkbeiner@verwaltung.uni-duesseldorf.de

Abfrage:

Ja, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Web Services, Portal, Enterprise Application Integration“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nutzen.

Nein, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Web Services, Portal, Enterprise Application Integration“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nicht nutzen.

Wenn Sie die vorherige Abfrage mit „ja“ beantwortet haben, bitten wir Sie, zusätzlich die folgenden Fragen zu beantworten.

Warum haben Sie sich für die Software der Fa. Novell entschieden?

Wir setzen Produkte der Fa. Novell bereits ein und können unsere Produktpalette ausschließlich über die Fa. Novell ergänzen.

Auf Grund unserer Planungen kommt nur Software der Fa. Novell in Frage

Zeitplan:

Die Einführung von Software der Produktgruppe „**Web Services, Portal, Enterprise Application Integration**“ wird für den folgenden Zeitraum angestrebt:

2006	2007	2008	2009	2010

Bemerkungen / ergänzende Hinweise aus Sicht der Hochschule:

4.7. Bedarfsabfrage Produktgruppe Support

In der akademischen Landeslizenz ist ein umfassendes Supportkonzept integriert (siehe auch in der beiliegenden Argumentation zur Landeshochschullicenz NRW das Kapitel „Support Konzept“). Die Leistungen, die sich aus dem Support-Konzept ergeben sind dabei deutlich umfassender als wenn jede Hochschule individuelle Support-Vereinbarungen treffen würde. Im Zentrum des Support-Konzepts steht eine dauerhafte, individuelle Betreuung durch dedizierte Novell Support Spezialisten.

Im Rahmen der Hochschul-Landeslizenz wird ein umfassender Support durch die Bereitstellung von zwei Primary Support Engineers (PSE) und eines Service Account Managers (SAM) sichergestellt.

Der Service der Primary Support Engineers (PSEs) beinhaltet:

- Unterstützung bei allen auftretenden technischen Problemen
- Erreichbarkeit während der Novell Geschäftszeiten, bei Notfällen auch außerhalb der Novell Geschäftszeiten.
- Er führt zwei Vor-Ort-Besuche durch, wobei jeder Besuch bis zu zwei Tage dauern kann. Zusätzliche Vor-Ort-Besuchstage können gegen einen Tagessatz zuzüglich Spesen und Reisekosten angefordert werden.

Der Service Account Manager (SAM) unterstützt bei allen nicht-technischen Fragen und fungiert als Vertreter Ihrer Interessen bei Novell. In Ihre Verantwortung fällt insbesondere die Erfüllung Ihrer Anforderungen:

- Aufnahme, Priorisierung und Abwicklung von Supportanfragen
- Zusammenarbeit mit Support Engineers und Management zur schnellstmöglichen Lösung kritischer Probleme
- Regelmäßige Besprechung Ihrer Supportanforderungen und Ihrer Zufriedenheit
- Koordination und Empfehlung optionaler Serviceleistungen wie Support vor Ort, Schedule, Stand-by (Ruf-Bereitschaft nach Vereinbarung), Health Checks (Funktionsprüfungen), Schulungen und mehr

Darüber hinaus bietet der Novell Premium Service weltweit und rund um die Uhr einfachen Zugriff auf Informationen und Hinweise für den Support unternehmenswichtiger Netzwerke mit den folgenden Services:

- Telefonischer Support rund um die Uhr und direkter Zugang zu versierten Support Engineers
- Online Web Support in Echtzeit
- Novell Support Connection CD-ROM mit detaillierten Informationen zur Fehlerbehebung
- LogicSource CD-ROM mit zusätzlichen technischen Informationen zur Selbsthilfe

Die wichtigsten Leistungen des Support-Konzepts im Überblick:

- 2 Primary Support Engineers (PSE)
- 1 Service Account Manager (SAM)
- Maximale Antwortzeit: 1 Stunde
- Anzahl Supportanfragen: unbegrenzt
- Rund um die Uhr Support
- Anzahl (Kontaktpersonen) der Mitarbeiter die Anfragen an den Support stellen können: unbegrenzt
- Professional Resource Suite (PRS): 2 Standortlizenzen
- Novell Resource Library (NSRL): 2 Benutzerlizenzen, 1 Standortlizenz

Eine detaillierte Beschreibung des Softwareproduktes und der sich daraus ergebenden Vorteile finden Sie unter dem Link

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell>

(Kennung: nrw Passwort: heute)

Zuordnung der Produkte:

Funktion:	Nutzen:	Produkte:
Support		

Weitere Informationen finden sie unter :

<http://www.verwaltung.uni-duesseldorf.de/Novell> (Kennung: nrw Passwort: heute)

Ansprechpartner: Kurt Finkbeiner, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Tel.: 0211/81-13214, eMail: Finkbeiner@verwaltung.uni-duesseldorf.de

Abfrage:

- Ja, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Support“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nutzen.
- Nein, die Hochschule wird Produkte aus der Gruppe „Support“ innerhalb der nächsten 5 Jahre im Rahmen der geplanten Landeslizenz nicht nutzen.

Zeitplan:

Wenn Sie die vorherige Abfrage mit „ja“ beantwortet haben, bitten wir Sie, die folgende Tabelle auszufüllen, sofern diesbezüglich Überlegungen an Ihrer Hochschule bereits erfolgt sind.

Die Einführung von Software der Produktgruppe „**Support**“ wird für den folgenden Zeitraum angestrebt:

2006	2007	2008	2009	2010

Bemerkungen / ergänzende Hinweise aus Sicht der Hochschule: